

Lächeln aufs Gesicht zaubern

UN vom
15.12.18

„Flying Aardvarks Germany“ übergeben im Rahmen ihrer Weihnachtsaktion wieder ein Geschenk

HÜLM. Mit einem Geschenk kurz vor Weihnachten für große Freude sorgen, das hat beim Motorradclub „Flying Aardvarks Germany“ seit vielen Jahren Tradition. Die Jahresbeiträge und Spenden der rund 20 Clubmitglieder werden über das ganze Jahr dafür gesammelt. Es wird immer ein Empfänger in der Region ausgesucht, der diese Hilfe gut gebrauchen kann. In diesem Jahr ist es die BetreuWo e.V. Kleve. Der Verein unterstützt Menschen mit Mehrfach- und Körperbehinderung in den unterschiedlichsten Bereichen des Alltags, zum Beispiel bei der Einkaufsplanung, beim Ausfüllen von Anträgen, bei Arztbesuchen, bei der Suche nach einer geeigneten Wohnung oder Wohnform und vielem mehr (mehr Infos unter www.betreuwo.de).

Rainer Büker, Clubvorsitzender der „Flying Aardvarks Germany“ hat sich im Vorfeld mit der pädagogischen Leiterin Fabienne Teichner in Verbindung gesetzt und nachgefragt, was gebraucht wird. „Sie hat mir mehrere Wohneinheiten gezeigt und ich habe einige Bewohner kennengelernt“, erzählt er, „das ist ein schönes Projekt.“ Denn der Verein betreut auch Wohngemeinschaften, in denen die Klienten zwar eine eigene Wohnung haben, es aber dazu noch



Stellvertretend für alle Clubmitglieder präsentiert Rainer Büker die Playstation, die heute übergeben wird.

Foto: privat

einen Gemeinschaftsbereich für alle gibt. Und hier kommt das Geschenk der „Flying Aardvarks“ demnächst zum Einsatz – eine „Playstation 4“. „Damit kann man auch prima Karaoke-Abende veranstalten“, weiß Büker. Am heutigen Samstag wird sie in Kleve übergeben, im Rahmen eines Kinoabends. Doch das ist eine Überraschung für die Bewohner, die ahnen davon noch nichts. Wenn das Wetter es

zulässt, kommen die „Aardvarks“ natürlich mit ihren Maschinen.

Der Motorradclub ist nicht ganz zufällig auf „BetreuWo“ aufmerksam geworden. In diesem Jahr fanden auf dem Clubgelände in Hülm zwei bunte Spiel-Nachmittage statt, bei denen körper- und mehrfach behinderte Schüler der LVR-Dietrich-Bonhoeffer-Schule zu Gast waren. Mit dabei waren auch Mitarbeiter von Betreu-

Wo; beide Vereine arbeiten bei verschiedenen Projekten zusammen. Denn der „BetreuWo“ ist seinerzeit aus einer Initiative von Müttern hervorgegangen, die im Förderverein der Schule tätig waren und deren Kinder die LVR-Schule besuchten.

So schließt sich der Kreis wieder. Den Menschen ein Lächeln aufs Gesicht zaubern und bisschen Weihnachtsfreude bringen, das ist die Triebfeder für das ehrenamtliche Engagement der Clubmitglieder – die übrigens großen Wert darauf legen, dass sie trotz Kutte nichts mit dem Image der „harten Rocker“ gemein haben. Es gibt keine strengen Clubregeln, vielmehr stehen der Spaß und das soziale Engagement im Vordergrund. Deshalb ist Motorradfahren auch keine Voraussetzung für eine Mitgliedschaft. Eine Regel gibt es bei der Weihnachtsaktion dann allerdings doch: Das Geld wird nicht gespendet, sondern stets für ein Geschenk eingesetzt. Denn die „Aardvarks“ wollen in die glücklichen Gesichter der Beschenkten schauen können – das ist der einzige „Lohn“, den sie für ihren Einsatz haben möchten. Wer mehr über die „Flying Aardvarks“ wissen möchte, der kann sich auf Facebook oder im Internet (Stichwortsuche), informieren. *Corinna Denzer-Schmidt*